

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den "Tannen"

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Wagners: Monatl. d. Post N 129 einchl. 18 S. Best.-Geb. 1.24 S. Zustellungsgeb.; d. Bg. 1.48 einchl. 20 S. Aussträgergeb.; Einzelz. 10 S. Bei Nichterhalten der Zeit. inf. höh. Gewalt od. Betriebskör. befreit sein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschrift: Tannenblatt, / Fernruf 321. Anzeigenpreis: Die einpaltige Millimeterzeile oder deren Raum 5 Pfennig, Text- millimeterzeile 15 Pfennig. Bei Wiederholung oder Mengenabschluss Nachf. nach Preisliste. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 47

Altensteig, Freitag, den 26. Februar 1937

60. Jahrgang

10 Reichsdeutsche ohne Begründung aus Sowjetrußland ausgewiesen

Noch 33 Reichsdeutsche in Haft

Berlin, 25. Februar. Der deutschen Botschaft in Moskau wurde heute vom Außenkommissariat amtlich mitgeteilt, daß 10 der seit Monaten in Haft befindlichen Reichsdeutschen im administrativen Gerichtsverfahren zur Ausweisung aus der Sowjetunion verurteilt worden seien. Bis jetzt wurden keinerlei Gründe für die Ausweisung angegeben. Es handelt sich um vier der in Moskau und um sechs der in Leningrad verhafteten Reichsdeutschen. Ihre Namen lauten: Franz Melchior, Ingenieur; Wilhelm Pfeiffer, Viehhändler; Arthur Thilo, Ingenieur; Otto Goldschmidt, Chauffeur; Eugen Klein, Werkmeister; Otto Fische, Werkmeister; Tatjana Barwald, Studentin; Paul Barwald, Ingenieur (Vater der Tatjana); Emil Larisch, Techniker; Otto Walther, Lithograph.

Die Ausweisung dieser 10 Reichsdeutschen bedeutet für sie zwar die Wiedergewinnung der Freiheit, gleichzeitig aber auch den Verlust ihrer bisherigen Existenzgrundlage. Die Ausweisung im administrativen Verfahren ist eine Strafe, die ein Verschulden voraussetzt, für welches indessen die Sowjetbehörden bisher den Beweis nicht erbracht haben. Da im Laufe der letzten Monate 43 Reichsdeutsche in der Sowjetunion verhaftet worden sind, bleiben von ihnen noch immer 33 in Haft, über die von den Sowjetbehörden trotz zahlreicher Schritte der deutschen Botschaft bisher jede Auskunft verweigert worden ist. Es muß erwartet werden, daß auch über ihr Schicksal möglichst bald Klarheit geschaffen wird.

Neurath berichtet dem Führer

Berlin, 25. Febr. Der Reichsminister des Inneren, Freiherr von Neurath, ist mit seiner Gattin aus Wien zurückgekehrt und in Berlin wieder eingetroffen, nachdem er am Mittwoch in München Gelegenheit genommen hatte, dem Führer und Reichskanzler über seine Reise zu berichten.

Bildung des deutsch-österreichischen Kulturanschlusses

Wien, 25. Febr. In dem Schluß-Communiqué über die Wiener Beratungen des Reichsaußenministers von Neurath war die Bildung eines zwischenstaatlichen Ausschusses zur Vertiefung der gegenseitigen kulturellen Beziehungen angekündigt worden. Dieser Ausschuss wurde bereits am Donnerstag konstituiert. Von deutscher Seite werden dem Ausschuss Legationsrat von Twardowski (Auswärtiges Amt), Geheimrat Gurich (Kulturministerium) sowie Regierungsrat von Weigenhof und Dr. Megerle (Propagandaministerium) angehören. Dösterreich wird vertreten durch Minister a. D. Hammerstein-Equord, Sektionschef Dr. Egon Lodenstein, Gefandter Max Hoffinger und Sektionsrat Dr. Wilhelm Wolf. Die vier deutschen Herren sind am Donnerstag früh in Wien eingetroffen.

Auch Italien sagt ab

Keine Teilnahme an der Kohstoffkonferenz

Rom, 25. Febr. Die in ausländischen Blättern verbreitete Nachricht über eine Teilnahme Italiens, an der für den 8. März in Genf vorgesehene Kohstoffkonferenz wird von zuverlässiger italienischer Seite als falsch bezeichnet. Italien werde weder an dieser noch an anderen vom Völkerverband anberaumten Konferenzen teilnehmen, weil kein Grund vorhanden sei, die italienische Einstellung gegenüber der Genfer Institution zu ändern.

Engl. Dampfer auf Mine aufgelaufen

Die Fahrgäste in Sicherheit

London, 26. Februar. Nach hier vorliegenden Meldungen aus Marseille ist der englische Dampfer „Llan-doverly Castle“ im nahen Mittelmeer auf eine Mine aufgelaufen. Durch die Explosion wurde im Vorschiff ein großes Led gerissen.

Das Schiff befand sich etwa zwei Meilen südöstlich von Kap Creus an der französisch-spanischen Grenze. Es war auf dem Wege nach Afrika und hatte 150 Fahrgäste an Bord. Unmittelbar nach der Explosion hielt der Dampfer an, um den Schaden festzustellen. Der Kapitän entschloß sich, den Hafen von Vendres anzulaufen, den der Dampfer nach zweistündiger Fahrt mit leichter Schlagseite erreichte. Die Passagiere blieben vorläufig an Bord, obwohl das Schiff gezwungen war, die Nacht außerhalb des Hafens zu verbringen.

Dr. Goebbels sprach in Köln

Die marschierenden Kolonnen unseres Volkes sind die Avantgarde einer besseren Welt

Köln, 26. Febr. Am Donnerstag sprach Reichsminister Dr. Goebbels auf einer Großkundgebung der NSDAP in der Kölner Rheinlandhalle. Die alte Hansestadt Köln stand an diesem Tage völlig unter dem Eindruck eines bedeutenden politischen Ereignisses.

Als der Minister in Begleitung von Gauleiter Staatsrat Groß die Rheinlandhalle betritt, brausen ihm Stürme der Begeisterung und des Willkommens entgegen. Es dauert Minuten, bis sich der Begrüßungsjubel gelegt hat und Dr. Goebbels das Wort ergreifen kann.

Dr. Goebbels spricht

Dr. Goebbels setzte sich zunächst mit jenen Elementen auseinander, die als letzte Ueberbleibsel parlamentarischer Systemherrlichkeit noch gelegentlich verjuchten, der nationalsozialistischen Staatsführung Angelegenheiten zu bereiten, obgleich gerade sie es gewesen seien, die das deutsche Volk an den Rand des Abgrundes gebracht und die nicht nur in der Innenpolitik, sondern auch in der Verteidigung deutscher Lebensrechte nach außen hin völlig versagt hätten.

Der Nationalsozialismus habe in den zurückliegenden vier Jahren des Aufbaus und des politischen Erfolges das historische Recht erworben, die deutsche Nation zu führen. „Wir verfolgen“, erklärte der Minister unter stürmischem Beifall, „nicht nur ein Ziel, sondern wir wenden auch die geeigneten Mittel an, die zu ihm führen. Wir geben Deutschland sein Leben, seine Ehre und seine Freiheit wieder und sind damit allein schon vor dem Urteil der Geschichte gerechtfertigt. Wir Nationalsozialisten sind aus dem Volke gekommen und fühlen uns als die Vollstrecker des Volkswillens. Wir sind niemals auf Populärheitsjagd ausgegangen, sondern taten das, was wir bei der juristischen Lage, in der sich Deutschland bei unserer Machtübernahme befand, für notwendig hielten.“

Es sei, betonte Dr. Goebbels unter starkem Beifall, das historische Verdienst des Führers, daß die deutsche Nation geschlossen, einig und stark wurde.

Im weiteren Verlauf seiner Rede skizzierte der Minister das Bild, das sich der nationalsozialistischen Bewegung bei ihrer Machtübernahme bot. „Als wir berufen wurden, hatten alle anderen Mittel versagt. Wir waren der letzte Ausweg. Wenn wir gescheitert wären, dann hätte es für Deutschland keine Rettung mehr vor dem Bolschewismus gegeben. Es hat ungeheurer Anstrengungen bedurft, um 5 Millionen arbeitsloser Volksgenossen in den Produktionsprozess zurückzuführen.“ Dr. Goebbels hob hervor, daß es einzig und allein der Tatkraft der nationalsozialistischen Regierung zu verdanken sei, wenn das deutsche Volk im internationalen Konzert heute wieder mitreden könne. Der Führer hätte die ihm gegebene Macht gebraucht, und es sei ihm zu verdanken, daß der Versailles Vertrag in seinen jämahlischen Bedingungen annulliert, das Rheinland befreit und eine neue starke deutsche Wehrmacht geschaffen worden sei.

In satirischer Weise skizzierte Dr. Goebbels die dem Nationalsozialismus gemachten gegnerischen Prophezeiungen. Das Gegenteil ihrer Behauptungen habe sich verwirklicht. Deutschland habe eine feste Währung, die deutsche Wirtschaft wieder aufgeblüht, die Arbeitslosigkeit fast beseitigt, das deutsche Volk in einer 68 Millionen Menschen umfassenden Gemeinschaft fest zusammengeschlossen. In Deutschland herrsche eine disziplinierte innere Ordnung, und nie zuvor habe man von einem so einzigen Deutschen Reich sprechen können wie heute. Die deutsche Macht habe in der Welt wieder an Ansehen gewonnen. Anhaltender immer wieder ausbrauender Beifall begrüßte die Erklärung des Ministers, daß Deutschland nicht daran denke, irgend jemanden anzugreifen, und daß der Weltfriede nur solange gefährdet gewesen sei, als Deutschland noch keine Macht besaß. Nur wenn jemand gerüftet ist, ruft der Minister unter neuen Beifallsstürmen aus, kann er wahrer und echter Friedensfreund sein. Wenn man keine Waffen besitzt, ist Pazifismus eine sehr gefährliche Krankheit.

Erst und eindrucksvoll wies Dr. Goebbels anschließend auf die bolschewistische Weltgefahr hin. Deutschland sei heute der Schutzwall Europas gegen den Bolschewismus. Moskau sei ein kets angriffsbereites Unruhezentrum für ganz Europa. Deutschland habe nicht die Zerteilung Europas vorgenommen, es wolle nur sich selbst und Europa schützen vor den Drohungen der Moskauer Komintern.

Die Warnung vor dieser bolschewistischen Weltgefahr sei seine Einmischung in die inneren Verhältnisse anderer Staaten. Spanien sei ein Schulbeispiel für den Revolutionsprozess, der von Moskau ausgehe.

In seinen weiteren Ausführungen stellte der Minister die konstruktive Außenpolitik Deutschlands der sogenannten Kollektivitätspolitik anderer Staaten gegenüber. Minutenlangem Beifall brause durch die Halle, als Dr. Goebbels erklärte, daß Europa nicht durch ein Reg von Kollektivverträgen gerettet werden könne, sondern nur durch Vereinbarungen, die die zwischen den einzelnen Staaten bestehenden Reibungen und Differenzen aus dem Wege räumen.

In Deutschland gebe es nicht eine einzige Stimme des Gegenjahres zur Führung der deutschen Außenpolitik, und diese Tatsache gebe dem Führer die Möglichkeit, auf weite Sicht zu arbeiten.

Reichsminister Dr. Goebbels befaßte sich dann mit der Tatsache, daß heutzutage im Ausland vielfach in zu starkem Maße von einem kommenden Krieg gesprochen wird. Es wäre besser, wenn man sich mit den sozialen Nöten und Schwierigkeiten, die aus dem letzten Krieg resultieren und noch lange nicht behoben seien, befaßte. Der Minister stellte fest, daß die deutsche Wiederaufrüstung als wesentlicher Faktor zur Aufrechterhaltung des europäischen Friedens betrachtet werden müsse.

Es spreche für den Weltbild des Führers, wenn er Europa vor der bolschewistischen Gefahr warne und damit die vieltausendjährige Kultur des Abendlandes vor der Zerstörung bewahre. Der Appell, den Deutschland gegen den Bolschewismus richte, werde einmal in der ganzen Welt den notwendigen Widerhall finden. Wenn es Deutschland gelänge, der Welt über diese Gefahr die Augen zu öffnen, dann sei es Pionier einer wahrhaft europäischen Mission.

Es sei bedauerlich, daß die Welt die bolschewistische Gefahr heute noch nicht in vollem Umfang erkenne, obgleich in Spanien die Altäre zertrümmert liegen und die Kirchen leerstehen. Hätte Deutschland die Schmutzflut des Bolschewismus nicht rechtzeitig zum Stehen gebracht, so würde bei uns von den christlichen Kirchen wahrscheinlich nicht viel übrig geblieben sein.

Deutschland habe damit nicht nur die abendländische Kultur, sondern auch das Christentum gerettet.

Der Minister berührte kurz die konfessionelle Frage und betonte, daß die Nationalsozialisten keine Antichristen seien, sondern auf dem Boden des positiven Christentums stünden. Die Partei bilde das Sammelbecken für alle deutschen Menschen. Sie könne daher keine Konfessionstrennungen innerhalb der Bewegung dulden.

Am Schluß seiner großen Rede erläuterte Dr. Goebbels den großen Rechenschaftsbericht des Führers in der Reichstagsitzung vom 30. Januar 1937 und erinnerte dann an die Sorge, die den Führer sein ganzes Leben hindurch bis zum heutigen Tage begleitet habe. Auch die kommenden Jahre würden nur Sorge bringen, aber mit Stolz und Freude lasse sich schon heute feststellen, daß in den vergangenen vier Jahren sich ein innerer und äußerer Aufbau der Nation von größtem Ausmaß vollzogen habe.

Deutschland sei schöner und glücklicher geworden

Jeder Deutsche ist heute wieder davon überzeugt, daß sein Volk auf dem Wege ist, ein Weltvolk zu werden. Wir haben das Glück, aus der Ehre der Nation wieder unser Leben, unsere Arbeit und unser tägliches Brot erwachsen zu sehen. In Deutschland ist die wahre Demokratie Wirklichkeit geworden, in der die ganze Nation ihren Willen verteidigt, der Führer als Fürsprecher und Dolmetsch, der für das ganze Volk Vorbild und Richtschnur geworden ist.

„Wenn ein Volk Grund hat“, so erklärte Dr. Goebbels unter starkem Beifall der Zustimmung und Begeisterung, „voller Hoffnung in seine Zukunft zu schauen, so ist es das unsere. Wir stehen heute wieder auf festem Boden. Wir haben die ewig schwankende Zeit bezwungen und dem Volk den Glauben an die eigene Kraft zurückgegeben. Vielleicht sind wir dazu bestimmt, nicht nur die Sattelträger unseres eigenen Volkes, sondern die Sattelträger einer neuen Zeit überhaupt zu werden.“

Eine alte Welt bricht zusammen und versinkt. Mit uns steigt die junge, bessere Welt, das bessere Europa empor. Die marschierenden Kolonnen unseres Volkes sind die Avantgarde einer besseren Welt. Wir können mit Recht von uns sagen:

Mit uns zieht die neue Zeit!“

Die große, für Köln und das Rheinland so bedeutungsvolle Kundgebung schloß mit einem Treuegelöbnis zum Führer. Männer und Frauen der Westmark dankten Dr. Goebbels durch minutenlangen Beifall.



Ein lehrreiches Beispiel:

In Amerika: Streik schädigt Arbeiterlohn und Volkswirtschaft — In Deutschland: Partei und Staat sorgen für soziale Gerechtigkeit

Berlin, 25. Febr. Einen anschaulichen Beweis für die schweren Schäden, die große Streikbewegungen für die gesamte Volkswirtschaft...

Anfang Januar trat die Belegschaft dieser großen Automobilfabrik in den Streik. Es war die größte Lohnbewegung, die in letzter Zeit in den Vereinigten Staaten stattgefunden hat...

Deutschland setzt alle verfügbare Kraft und alle Mittel ein, um neue Arbeitsplätze zu schaffen, bezahlten Urlaub für die Arbeiter sicherzustellen...

Wir haben in den Jahren deutscher Erniedrigung und marxistischer Parteiherrschaft selbst erlebt, was für den Arbeiter bei den Arbeitslosigkeitserlassungen herauskommt...

Und das Ergebnis war fühlbar: Nur 11 Prozent aller Streiks waren angeblich „erfolgreich“ für den Arbeitnehmer...

Wer aus dem Anschauungsunterricht, den das Leben selbst erteilt, zu lernen versteht, der zieht die Lehren aus den trübten Erfahrungen der Jahre...

Namen aus der Kirche Ausgetretener dürfen nicht öffentlich bekanntgemacht werden

Berlin, 25. Febr. Im Einvernehmen mit dem Reichs- und preussischen Minister für die kirchlichen Angelegenheiten hat der Reichs- und preussische Minister des Innern durch Erlass vom 18. Februar 1937 auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 verboten...

Kas Deita gefangen genommen

Er soll sofort erschossen werden sein

Rom, 25. Febr. Kas Deita, der sich mit dem Reich leinet abentsüchlichen Rebellen in das Seegebiet gelüftet hatte, ist von den ihn verfolgenden italienischen Abteilungen gefangen genommen worden...

Wie in unterrichteten italienischen Kreisen, die der Selbstaufnahme des ehemaligen Heerführers des Regus größte Bedeutung beimessen...

Die Operationen, die zur Gefangennahme des Kas Deita führten werden in einem längeren Bericht des Vizelkönigs Marichal Graziani an den Duce ausführlich geschildert...

Britische Außenpolitik im Oberhaus

Gegen das französisch-sowjetische Militärbündnis

London, 25. Febr. Im Oberhaus fand am Mittwoch eine außenpolitische Aussprache statt, die mit einer Rede des oppositionellen Arbeiterparteilers Lord Arnold eingeleitet wurde...

Arnold fragte dann, weshalb Eden seine Ermahnungen immer nur an die deutsche Adresse richte. Warum fordere man nicht Frankreich manövriert auf, etwas zu tun und keine Politik hinsichtlich des Franco-Sowjetpakt zu ändern?

Lord Mount Temple erklärte, Eden würde gut daran tun, wenn er in seinen vertraulichen Besprechungen mit der französischen Regierung dieser Klar machte...

Sebes Dorf soll eine Bücherei bekommen

Ein Preisauschreiben

Reichsbauernführer Reichsminister Walter Darré hat in Erkennung der Tatsache, daß eine zweckentsprechend eingerichtete Dorfbücherei ein vorzügliches Mittel für die einseitige weltanschauliche Ausrichtung unseres Volkes bilde...

140 000 Arbeitsdienster werden entlassen

Der Entlassungsnot für die zur Erfüllung der Arbeitsdienstpflicht Einberufenen des jetzigen Halbjahrganges ist auf den 24. März festgelegt worden...

Bestellen Sie die Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“, die beliebteste Heimatzeitung der Schwarzwälder, für den Monat März

man die kommunistische Propaganda in England, die von der Sowjetregierung finanziert werde. Das britische Verhältnis zu Deutschland aber sei nicht herzlich sondern nur korrekt...

Die Aussprache im Oberhaus wurde von Lord Plymouth (Unterstaatssekretär im Außenministerium) abgeschlossen. Er hob hervor, daß keiner Ansicht nach die von den Rednern vorgebrachten Gesichtspunkte in großem Umfange von tatsächlichen Voraussetzungen ausgingen...

Streikunruhen im Fünfkirchener Kohlenrevier

Budapest, 25. Febr. Nach einer amtlichen Mitteilung ist am Mittwoch der Betrieb auf allen Gruben des der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gehörenden Fünfkirchener Kohlenbergwerks auf Anweisung der Direktion eingestellt worden...

Vor dem Schacht verammelten sich am Mittwoch 300 bis 400 Personen, um nach der Stadt zu ziehen, um dort eine Kundgebung zu veranstalten. Unterwegs begegneten sie fünf Gendarmen...

Trojloze Lage in den englischen Glensgedieten

42 Prozent der Bevölkerung arbeitslos

London, 25. Febr. Ein von der „Morningpost“ in großer Aufmachung veröffentlichter Bericht ist bezeichnend für die trojloze Lage in den englischen Glensgebieten...

Jamoros Wohnung ausgeraubt

Salamanca, 25. Febr. Wie demoralisierend die Erfolge der spanischen Nationaltruppen an allen Fronten auf die Bolschewiken gewirkt haben, geht daraus hervor, daß jetzt selbst das Eigentum der Bolschewiken nicht mehr vor ihren eigenen Leuten sicher ist...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Ribbentrop spricht in Leipzig. Wie alljährlich veranstaltet auch in diesem Jahr während der Leipziger Frühjahrsmesse die Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP eine große Kundgebung mit dem Thema „Wille zum Welthandel“.

Militär gegen auffällige ägyptische Klosterbrüder. Ein ägyptisches Mönchskloster bei Assiut (Ober-Ägypten), dessen hundert Anwohner zum Teil exkommuniziert werden und deshalb das Kloster räumen sollen, wird auf Veranlassung der Kirchenbehörden seit 14 Tagen regelrecht belagert.

Waldbrand in Magdeburg. Im Stadtteil Magdeburg-Neustadt brach am Spätabend des Mittwoch im Dachstuhl eines zweistöckigen Lagergebäudes ein Brand aus.

Lagerhäuser für Gasmasken. Nach einer Erklärung des Unterstaatssekretärs im Innenministerium, London, vor dem Unterhaus, sind in Manchester und London zwei Bezirklagerhäuser gebaut worden, in denen insgesamt vier Millionen Gasmasken gelagert werden können.

Kriegsbrand in Magdeburg. Im Stadtteil Magdeburg-Neustadt brach am Spätabend des Mittwoch im Dachstuhl eines zweistöckigen Lagergebäudes ein Brand aus.

Hochwasser im österreichischen Donaugebiet. Aus Oberösterreich werden infolge der anhaltenden Regengüsse und der Schneeschmelze große Überschwemmungen gemeldet.

Turnen, Spiel und Sport

Die Heeres-Stimeisterschaften

Am Mittwoch wurde bei den Deutschen Heeres-Stimeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen der Mannschaftslauf, der aus Spähtrupp- und Staffellauf besteht, mit dem Spähtrupplauf in Angriff genommen.

Das Ergebnis: Spähtrupp-Lauf: 1. Garmisch-Partenkirchener Jäger 3:06,11,8 Stunden abzüglich 1:15 Minuten Gutzeit für Schießen gleich 3:04,56,8 Stunden; 2. Reichshaller Jäger 3:07,59 Stunden abzüglich 0:15 Minuten für Schießen gleich 3:07,44 Stunden; 3. Geirgwartillerie Reichshaller 3:11,30,8 Stunden abzüglich 1:15 Minuten gleich 3:10,15,8 Stunden.

Im Wettbewerb der Mittelgebirgs- und Flachland-Gruppe kamen die Hirschberger Jäger zu einem großen Triumph. Die erste Mannschaft mit Feldwebel Küller, Oberjäger Meerzans, Obergefreiter Knapp, Gefreiter Adolph und Oberschütze Hürkel legte überlegen in 2:42,2 Stunden vor den Deggendorfer Jänsanterschen, während die zweite Mannschaft der Hirschberger Jäger unter Führung von Leutnant Klein Schmidt auf dem dritten Platz einkam.

Polizei-Stimeisterschaften

Gumpold-München Langlauf-Sieger

Seit Tagen herrschte auf dem Feldberg im Schwarzwald reges Leben und Treiben. Es war das gewohnte Bild vor großen Ereignissen, ungewohnt war aber die grau-grüne St-Uniform der Polizei und das Schwarz der SS, deren in Rottach-Egern siegreiche Mannschaft sich außer Wettbewerb an den ersten deutschen Polizei-Stimeittlämpfen beteiligte.

Bei prächtigem Neuschnee wurde als erstes Rennen der 15-Kilometer-Langlauf durchgeführt. Er endete mit einem klaren Siege des Favoriten Wachtmeister Gumpold-München in 1:31,36 Stunden. Eine noch bessere Zeit erzielte der außer Wettbewerb laufende SS-Mann Rottenführer Scherpel mit 1:20,04 Stunden.

Gerichtssaal

12 1/2 Jahre Zuchthaus für den Einbrecher Jungblut

Ravensburg, 25. Febr. Der Ein- und Ausbrecher Jungblut, der bekanntlich schon einmal das Gericht in Ravensburg wegen seiner mit seinem Kumpanen Kuech verübten zahllosen Einbruchsdiebstähle im Oberland beschäftigt hatte, war von seinem ihm ebenbürtigen Gesinnungsgenossen Kuech verpfiffen worden, zwei Brände gelegt zu haben. Wegen dieser Brandstiftungen hatte er sich nunmehr vor dem Schwurgericht Ravensburg zu verantworten.

er sich das Geld dazu, zündete aber, um bei seinem verdrehten Treiben ungehindert zu bleiben, einer plötzlichen Eingebung folgend ein z-belleibiges Haus an, um, wie er sagte, „Anruhm und Verwirrung zu stiften“. Es war das Oekonomie- und Wohngebäude des Bauern Schmidberger in Juben, Gemeinde Oberstendorf OA. Waldsee, das bis auf die Grundmauern niederbrannte.

Letzte Nachrichten

Leon Degrelle verhaftet

Brüssel, 25. Februar. In einer Versammlung in Gent, in der Ministerpräsident van Zeeland einen politischen Vortrag hielt, kam es am Donnerstag zu Zwischenfällen, in deren Verlauf der Führer der Reg.-Bewegung, Leon Degrelle, von der Polizei verhaftet wurde.

Geforscht

Kilburg: Joh. Koller, Gemeindepfleger a. D., 75 J. a. Röt: Reinhold, Frey, Söhne des Chr. Frey.

Druck und Verlag: W. Rieter'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäft: Ludwig Laub, Altensteig. Anzeigenk.: Gustav Wobnisch, aue in Altensteig. D.-N.: 1. 37: 2170. Jst. Preis: 3 gültig.

Zum Vortrag von H. Prof. Heim

am 28. Februar, 20.00 Uhr in der Stadtkirche zu Ragold über „Christi Wiederkunft“ führt ein

Sonderzug (50% Fahrpreismäßigung)

Ab Altntstg 18.42 (60 J), Berned 18.54, Chausen 19.08 (30 J), Rohrdorf 19.16 (20 J). Rückfahrt Ragold Stadt 21.45. Co. Stadtpfarramt.

Grünen Baum Lichtspiele

Nur Sonntag nachmittag 4.15 und abends 8.30 Uhr

„Schlußakkord“

mit Willi Birgel und Lili Dagover.

U'mer Münster-Lose

Preis M. 1.—

Ziehung vom 12.—13. März sind zu haben in der

Buchhandlung Laub, Altensteig.

Sein täglicher Kaffee: Kaiser's Kaffee! Versuchen Sie unsere guten Mischungen: Beliebte Sorte RM.-.50, Marke Kaffeekanne RM.-.60, Kaffeekanne extra RM.-.70, Feine Mischung RM.-.75, Eine Spitzenleistung RM.-.80. 3% Rabatt in Marken. KAISER'S KAFFEE GESCHAFT

Kürt. Forstamt Altensteig

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 1. März 1937, nachmittags 3 Uhr im „Löwen“ in Epielberg aus Rev.-Forstrev. Epielberg mit Distrikt Gelfelmann 98 Nm. Brennholz, 8 Nm. Spalter u. 785 Nm. Reisig.

Gemeinde Gärtelegen Kreis Herrenberg

Laubstammholzverkauf an Kleingewerbetreibende und Selbstverbraucher.

Die Gemeinde verkauft am 4 März 1937 im wündlichen Fuhrloch: 245 Eichen mit 9m 9 l, 66 II u. 2 III Kl.; 5 Rothbuchen mit 9m. 2 1/2 III u. IV. Kl.; 207 Birken mit 9m 16 l, 28 II u. 2 III. R.; 5 Atrschbaum mit 9m. 1 l. bis III. Kl.; feiner Eichenstangen 23 II. u. 160 III. Kl.; Eichenstangen 28 l, 33 II. u. 25 III Kl.; Birkenstangen 25 II. u. 75 III. Kl.; 4 Nm. buchene Ruppstämme.

Zusammenkunft vom. 9 1/2 Uhr beim Waldhorn, 10 Uhr Kreuzung Dehenspfrunnerstr. Dochterer Allee. Losverzeichnisse werden auf Wunsch zugesandt oder beim Verkauf abgegeben. Forstwärtermeister

Ein Heuschopf

8 m lang, 6 m breit, sowie ca. 15 Zentner

Sen und Dehnd

wird verkauft. Zu erst. in d. Geschäftsstelle d. Bl.

39 Wochen trüchtige

Ruh

gewöhnt, verkauft

Weiß, Baumwart, Berned.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt tüchtiger

Hilfsarbeiter

für Werkzeugmacherei.

Karl Kalkenbach & Söhne K.-G. Altensteig.

Suche auf 1. oder 15. April einen kräftigen

Jungen

der Lust hat das Gipsferhandwerk zu erlernen.

Chr. Keppler, Gipsfermeister Altensteig.

Suche ein zuverlässiges, fleißiges

Mädchen

von ca. 18—22 Jahren für Haus und kleine Landwirtschaft, bei guter Behandlung. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Wenn

man etwas verkauft vermietet oder verpachtet oder etwas sucht, so bringt man eine Anzeige in der

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Die größte Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten sichert einen guten Erfolg!

Gesangbücher

für Konfirmation

in größter Auswahl

und zu den billigsten Preisen empfiehlt die



Buchhandlung Laub, Altensteig.

